

# Diabetes - Management und Behandlung bei Frau Dr. Qi (Chengdu, Sichuan)

Der allgemeine Begriff für Diabetes ist in China Xiaoke: "verzehrender Durst"

Frau Dr. Qi ist der Ansicht, dass die klassischen TCM-Definitionen zwar einen gewissen Rahmen abstecken, dass man aber damit nicht gut arbeiten könne, da die Symptome oft nicht passen.

Bemerkung: In der TCM wird nicht unterschieden zwischen Diabetes Typ I und II.

## Haupt-Pathomechanismen:

- Nierenschwäche als ben/Wurzel, Hitze und Trockenheit in Lunge und Magen als biao/Äste
- Gleichzeitige Schwäche von Qi und Yin als auch von (Nieren-)Yin und Yang
- Yin Schwäche mit Hitze und Trockenheit und daraus entstehenden Komplikationen
- Blutstase in allen Phasen des Diabetes

Diese vier Pathomechanismen können allein oder in Kombination auftreten.

## Ursachen

1. vorgeburtliche Schwäche führt zu einer Schwäche der 5 Zang-Organen
2. Disharmonie der 7 Emotionen führt zu Stagnations-Hitze
3. unausgewogene Ernährung führt zu Überlastung der Milz, zu Schwäche der Milz, zur Entstehung von Feuchtigkeits- und Schleim-Stagnation und so zu Hitze
4. Äussere pathogene Faktoren führen zu Hitze im Inneren
5. Erschöpfung durch zuviel/unausgewogene Anstrengung führt zu Nierenschwäche
6. Hitze, Trockenheit, Kälte sowie Schleimstagnation führen alle zu Blutstase

## Die Therapie mit TCM kann

- Subjektiv wahrgenommene Symptome verbessern
- Entwicklung von Sekundärschäden verlangsamen
- Nebenwirkungen schulmedizinischer Medikamente senken
- Blutzuckersenkende Wirkung von schulmedizinischen Medikamenten verstärken
- Behandlungszeit verkürzen
- Resultat verbessern bei Sekundärschäden
- es gibt bereits Studien die belegen, dass mit TCM die Insulinproduktion steigt, die Mikrozirkulation verbessert und der Stoffwechsel stabilisiert wird.

## Dr Qi's Behandlungsempfehlungen

- A. Ernährung, Bewegung (2xtäglich ½ Stunde Gehen)
- B. Arzneimittel (westliche und chinesische)
- C. Tuina, Qigong, Akupunktur

## Grundsätzliche Musterdifferenzierungen

### 1 Yin-Schwäche und Hitze (oft Anfangssituation)

- Prinzip** Hitze klären, Lunge befeuchten, Magenhitze klären, Flüssigkeiten auffüllen, Nieren stärken
- Rezepturen** Liu Wei Di Huang Wan (Rehmannia 6 Combination), evtl. zusätzlich Bai Hu Jia Ren Shen Tang (Ginseng & Gypsum Combination)

### 2 Yin-Schwäche und Qi-Schwäche

- Prinzip** Qi stärken, Yin nähren
- Sheng Mai San (Ginseng & Ophiopogon Combination), u.a.
- Rezeptur** Die Zunge ist rot und trocken, aber geschwollen und hat Zahneindrücke.

### 3 Yin- und Yang-Schwäche

- Prinzip** Niere stärken
- Zhen Wu Tang (Ginger, Aconite, Hoelen & Peony Combination = Vitality Combination), Jin Gui Shen Qi Wan = Ba Wei Di Huang Wan (Rehmannia Eight Combination)
- Rezepturen** Dieser Kombination wird bei diabetischer Nephropathie fast immer gegeben. Das Gesicht ist bleich und glanzlos, der Zungenbelag weiss.

### 4 Blutstase und Qi-Stagnation

- Prinzip** Qi stärken, Yin nähren, Stagnation auflösen
- Sheng Mai San (Ginseng & Ophiopogon Combination), zusätzlich Hong Hua (Flos Carthami), Dan Shen (Radix Salviae), Dang Gui (Radix Angelicae sinensis), Chuan Xiong (Radix Ligustici chuanxiong), Shui Zhi (Hirudo)
- Rezeptur** CAVE: hier besteht eine eingeschränkte Mikrozirkulation. Wenn Blut zu stark bewegt wird, besteht Blutungsgefahr! Wenn Blut bewegt wird, muss auch Qi tonisiert werden, um Blut in den Gefäßen zu halten.

### 5 Trübe Feuchtigkeit, Mitte blockiert

- Prinzip** Feuchtigkeit transformieren, Milz erwecken, Milz-Yang tonisieren und bewegen
- Huo Po Xia Ling Tang (Huo Xiang - Herba Pogostemonis 10%, Chi Fu Ling - Poria rubra 14%, Yi Yi Ren - Semen Coicis 19%, Zhu Ling - Polyporus 7%, Ze Xie - Rhizoma Alismatis 7%, Ban Xia - Rhizoma Pinelliae 7%, Xing Ren - Semen Armeniacae amarae 14%, Bai Dou Kou - Fructus Amomi rotundi 3%, Dan Dou Chi - Semen Sojae praeparatae 14%, Hou Po - Cortex Magnoliae 5%).

### 6 Blockiertes Leber-Qi

- Prinzip** Leber durchgängig machen, Stagnation auflösen
- Rezeptur** Xiao Yao San (Bupleurum & Tangkuei Combination)

## Fallbeispiele

1-47j. Mann, Diabetes erst seit 3 Monaten, 2. Besuch: nimmt orale BZ-

*Medikamente und TCM und geht nach dem Essen 1/2 h spazieren, seitdem 9 kg abgenommen. BZ jetzt normal, keine Beschwerden. Ab heute BZ-Medikamente reduzieren um nicht noch mehr Gewicht zu verlieren. Weiter TCM. Nach 2 Wochen BZ-Medikamente ganz abgesetzt, nur noch Kräuter, BZ stabil.*

**Rezept**

Huang Qi 40g, Sang Shen 10g, Gou Qi Zi 10g, Ji Nei Jin 10g, Shan Yao 30g, Dan Shen 10g, Chuan Xiong 10g, Sang Zhi 10g, Huang Jing 10g, Shan Zhu Yu 10g, Li Zhi He 10g, Wu Wei Zi 15g

Rezept 2: (zweiter Besuch)

Huang Qi 30g, Sang Shen 15g, kein Shan Yao, kein Sang Zhi, dafür: Ge Gen 30g, sonst gleich wie Rezept 1

Rezept 3:

kein Chuan Xiong, kein Dan Shen, dafür: Shan Yao 30g und Sang Zhi 10g

Das Rezept Nr.1 ist in vielen Fällen das Grundrezept. Man beachte, dass darin Radix Astragali wichtig ist und hochdosiert gegeben wird.

**Fall 2** *BZ 16,4, Schwindel Zungenkörper rot und dunkel, Belag gelb, dick. Insulin*

**Diagnose:**

Qi-Leere, Blutstase und Schleim-Stagnation

**Rezept 1**

Huang Qi 40g, Pei Lan 10g, Sha Ren 10g, Ji Nei Jin 12g, Dan Shen 10g, Chuan Xiong 10g, Huang Jing 10g, Sang Shen 15g, Tian Ma 15g, Sang Zhi 10g, Li Zhi He 10g, Gan Cao 5g.

**Rezept 2** (2.Besuch)

Tain Ma 15g, Ban Xia 10g, Bai Zhu 12g, Pei Lan 10g, Ji Nei Jing 10g, Shan Yao 30g, Dan Shen 10g, Cuan Xiong 10g, Ge Gen 30g, Sha Ren 10g, Li Zhi He 12g, Gan Cao 3g

**Fall 3** *50j Frau, Diabetes seit längerem. Blutzucker wieder hoch, trockene Haut, Taubheit in den Händen. Zunge blassrot, Belag weiss, dünn.*

**Therapie**

Qi stärken, Yin tonisieren, Xue bewegen

**Rezept**

Ji Xue Teng 30g, Huang Qi 40g, Sang Shen 10g, Gou Qi Zi 10g, Dan Shen 10g, Cuan Xiong 10g, Huang Jing 10g, Huai Niu Xi 10g, Li Zhi He 10g, Shan Yao 30g, Sang Zhi 15g, Gan Cao 3g

**Fall 4** *55j Mann, Hospitalisation wegen Gangrän an Füßen. Erhält Infusionen mit Hong Hua, Huang Qi und Antibiotika, dazu Kräuterrezept per os, später Infusion mint San Qi, da die Wunden nicht mehr dunkelrot, aber rote,*

*geschwollene Beine, entsprechend einer Stagnationshitze.*

#### **Rezept für nicht heilende Wunden**

Huang Qi 40g, Bai Zhi 12g, Zao Jiao Ci 12g, Ren Dong Teng 30g, Sang Zhi 10g, Shan Yao 30g, Wu Shao She 10g, Ji Xue Teng 30g, Sha Ren 15g.

#### **Beine waschen mit**

Da Huang 15g, Ren Dong Teng 30g, Huang Qi 40g, Ku Shen 15g.

Zwei Wochen später geht es viel besser, aber Taubheitsgefühl in den Füßen.

#### **Rezept 2**

Huang Qi 40g, Bai Zhi 12g, Zao Jiao Ci 12g, Ren Dong Teng 30g, Sang Zhi 10g, Shan Yao 30g, Ji Xue Teng 30g, Sha Ren 15g, Shan Zha 30g, Sang Shen 15g, Di Long 15g, Bai Kou Ren 10g (und Waschung s.o.)

## **Nachwort von Severin Bühlmann**

Von allen internistischen Krankheiten ist Diabetes bei uns neben hohem Blutdruck und Adipositas wohl die meist verbreitete Volksseuche.

Diabetes scheint nach wie vor in erster Linie von Schulmedizinern behandelt zu werden. Eine sehr geringe Zahl von Patienten wird von Ärztinnen und Ärzten behandelt, welche in ihrer Praxis nur mit TCM anbieten.

Heilpraktiker in der Schweiz haben praktisch keine Erfahrung in der Behandlung von Diabetikern, weil diese kaum deswegen in ihren Praxen erscheinen. Dies zeigte sich anlässlich der Umfrage am Abend des Vortrages von Anina Zhao-Seiler.

Es gibt allerdings eine nicht ganz geringe Zahl von Ärztinnen und Ärzten, welche eine Allgemeinpraxis führen und sowohl Schulmedizin als auch TCM anbieten. In solchen Praxen sind Diabetiker häufig anzutreffen. Es böte sich daher die günstige Gelegenheit, Diabetiker mit schulmedizinischen Methoden und parallel, bzw. ergänzend mit TCM zu behandeln. Zudem kann der Therapieverlauf mit schulmedizinischen Parametern sehr gut verfolgt werden.

Es wäre nun erfreulich, wenn man eine Plattform hätte, wo sämtliche ärztlichen und nicht-ärztlichen TCM-Therapeuten die Resultate ihrer Diabetestherapien vergleichen und Erfahrungen austauschen könnten. Eventuell ergäbe sich daraus sogar eine schöne Studie.

Der Vortrag von Anina Zhao-Seiler war äusserst praxisorientiert, was überaus verdankenswert ist. Ich kann mir gut vorstellen, dass uns die Erfahrungen von Frau Dr.Qi weiterhin via Vermittlung durch Anina Zhao-Seiler zur Verfügung stehen könnten. Ideal und schön wäre es natürlich, eine gewisse Anzahl von Diabetikern zu finden, die bereit sind, sich auf eine ergänzende TCM-Behandlung einzulassen, Frau Dr. Qi einzuladen und um eine Supervision zu bitten.

Anina Zhao-Seiler, Dezember 2007